

**Zwei von 27 Millionen. Für Iwan Stolitni / Iwan Stalitin (16.1.1922-14.2.1943) und
Lawrenzi Mielnikow / Lawrenzie Midnikow (23.1.1905-15.2.1943),
beide verbrannt in Wewelsburg**

The image shows two pages of a handwritten list, likely a register of victims. The left page is labeled 'ITS 000' and the right page 'ITS 001'. Both pages show columns for names, dates, and other identifiers. The handwriting is in German, and the list appears to be a chronological record of deaths or arrests.

2.1.2.1 / 70589364¹

2.1.2.1 / 70589359²

Iwan Stolitni und Lawrenzi Mielnikow sind die „Laufenden Nummern“ 646 und 394 auf der 16seitigen Liste der toten Bürger und Bürgerinnen der Sowjetunion („Russian“) des Landkreises Büren, Gemeinde Wewelsburg³ zwischen Warstein und Paderborn, und hinter beiden steht die durch Gänsefüßchen abgekürzte, weil bei allen 732 wiederholte „Bemerkung“ „105/43 KZ verbr.“.

Da 105/43 die Angabe zur Sterbeurkunde ist, muß eine Angabe falsch sein. Bei wem, habe ich lange nicht nachgesehen. Aber weil ich solche Fehler oft als Sprache der Toten kennengelernt habe, habe ich das nachgeholt.

Die Liste ist im Archivbaum hier:

2. Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)⁴
 1. Durchführung der **Alliiertenbefehle** zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente⁵
 2. Britische Besatzungszone in Deutschland⁶

¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589364>

² <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70589359>

³ 2.1.2.1 / 70589352 – 70589367, ITS Digital Archive, Bad Arolsen auf <https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-1-2-1-NW-017-3-RUS-ZM>. Vollständige Abschrift in Datei 283 auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-283.Wewelsburg-I-F-Feodor-Lawrow.pdf>, chronologisch sortiert in Datei 286 auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2021/11/286.-Wewelsburg.-Teil-4.-Zuwachs.pdf>.

⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2>

⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1>

⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2>

1. Listen von Angehörigen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, britische Zone⁷
 NW Unterlagen aus Nordrhein-Westfalen⁸
 017 Dokumente aus dem Landkreis Büren⁹
 - 3 Informationen über Ausländer, die während des Kriegs im Kreis Büren gestorben sind¹⁰
 - RUS Nationalität/Herkunft der aufgeführten Personen: Russisch¹¹
 Ursprüngliche Erhebung
 Signatur: DE ITS 2.1.2.1 NW 017 3 RUS ZM¹²
 Anzahl Dokumente: 32

1. Iwan Stolitni / Iwan Stalitin

1. Inhaftierungsdokumente¹³
 1. Lager und Ghettos¹⁴
 31. Konzentrationslager Niederhagen (Wewelsburg)¹⁵
 2. Individuelle Unterlagen Niederhagen¹⁶
 - Individuelle Häftlings Unterlagen¹⁷
 - Akten mit Namen ab SOMMERMAN¹⁸
 Akte von STOLITNI, IWAN, geboren am 16.01.1922, geboren in Krywojrok. Signatur: 01013102 007.090¹⁹
 Anzahl Dokumente: 1

Hinweiskarte	
NAME STOLITNI	Vorname Iwan
Geb. Dat. 16.1.22	Geb.-Ort Krywojrok
siehe	
NAME STALITIN	Vorname Iwan
Geb. Dat. 16.01.1922	Geb.-Ort Krywojrok

1.1.31.2 / 3676253²⁰

⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1>

⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW>

⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017>

¹⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017-3>

¹¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017-3-RUS>

¹² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/2-1-2-1-NW-017-3-RUS-ZM>

¹³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1>

¹⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1>

¹⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31>

¹⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2>

¹⁷ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-oS

¹⁸ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-007

¹⁹ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-007-090

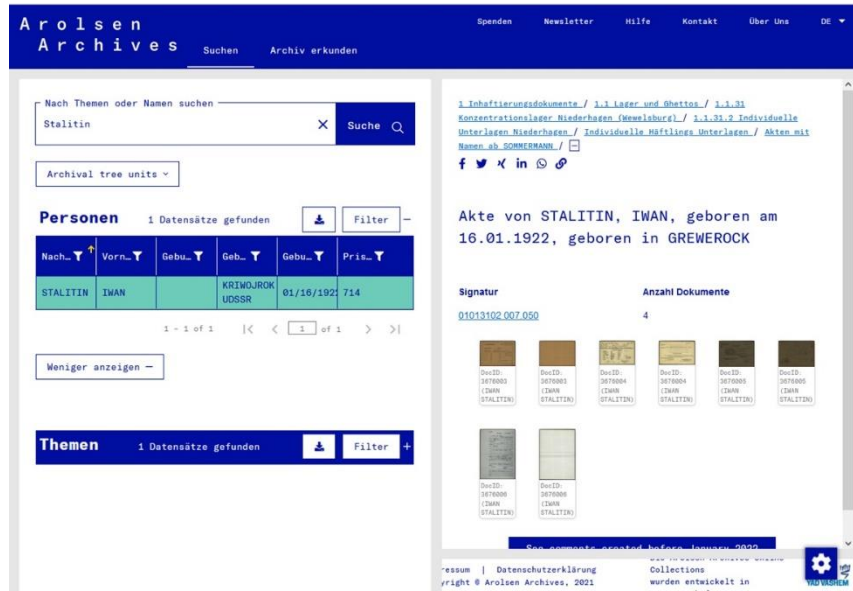
²⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676253>

„Hinweiskarte

Stolitni Iwan, 16.1.22 Krywojrok

siehe

Stalitin Iwan, 16.1.1922 Grewerock“



„Suchen“²¹ Stalitin, 23.7.2024

1. Inhaftierungsdokumente²²

1. Lager und Ghettos²³

31. Konzentrationslager Niederhagen (Wewelsburg)²⁴

2. Individuelle Unterlagen Niederhagen²⁵

Individuelle Häftlings Unterlagen²⁶

Akten mit Namen ab SOMMERMAN²⁷

Akte von STALITIN, IWAN, geboren am 16.01.1922,
geboren in GREWEROCK. Signatur: 01013102 007.050²⁸

Anzahl Dokumente: 4

„Russe häftling Stalitin Iwan Haft Nr. 714

Beruf: Arbeiter geboren am 16.1.22 in Grewerok

Anschrifts-Ort: Vater: Iwan St., Grewerok, Roschewschenska²⁹ 13

Eingel. am 17.6.42 von Gestapo Koblenz Entl. am: 14.2.43 nach verstorben

Bei Einlieferung abgegeben:

1 Mütze

²¹ <https://collections.arolsen-archives.org/search>

²² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1>

²³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1>

²⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31>

²⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2>

²⁶ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-oS

²⁷ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-007

²⁸ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-007-050

²⁹ Ich bin nicht sicher, daß ich das richtig gelesen habe.

1+1 P. Stiefel
 1 P. Strümpfe
 1 Rock
 4 Hose
 5 Hemd
 2 Unterhose
 1 Handtuch
 4 Taschent.
 Fotos, Mundharm.³⁰

Anerkannt: (Unterschrift)
 Häftlingseigentumsverwalter: i.A. (Unterschrift)“

The image shows two pages of a German prisoner inventory form. The left page contains personal data of a prisoner named Ivan, including birth date (16.1.22), profession (Arbeiter), and a list of items received upon entry. The right page shows the signature of the prisoner and the inventory manager, with a note about the inventory being taken on 29.11.42.

1.1.31.2 / 3676004³¹

Rückseite:

„
 abgegeben am:
 entnommen am: 29.11.42 4 Hemden, 1 Unterhose, 4 Tschentücher (Unterschrift)
 Dem Geldverwalter übergeben:
 am
 1.3.43 Nachlaß wurde aufgelöst und zum Bestand genommen,
 da Angehörige hier nicht bekannt sind.

Unterschrift

Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am 19 restlos zurückerhalten. (Strich)
 Häftlingseigentumsverwalter: i.A.: (Unterschrift)“³²

³⁰ Was wohl aus dem Photos und der Mundharmonika geworden ist? Und wieder denke ich an die Photos von der Erstkommunion der Kinder der in Erwitte am 1.4.1945 Erschossenen. Wo sind sie?

³¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676004>

³² „Man hat oft zwei Typen europäischer Menschen unterschieden; der eine Typus denkt vorzugsweise an Ordnung, der andere an Freiheit.“; Fritz Bauer: „Die Wurzeln faschistischen und nationalsozialistischen Handelns“, Frankfurt am Main 1965. Ein halbes Jahrhundert war das kleine, aber feine Büchlein nicht im deutschen Buchhandel. Deshalb habe ich das Referat, das der hessische Generalstaatsanwalt so gern an deutsche Schulen gebracht hätte, (ohne die folgende Diskussion) vor ein paar Jahren abgetippt (<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Vera-ab2019/NTK-AbschriftFB-Wurzelnfasch-u-natsozHdlins.pdf>) – nachdem mir das Fritz-Bauer-Institut geraten hatte, ich solle es doch antiquarisch versuchen und mich das kleine Heftchen 35 Euro gekostet hatte. Längeres Zitat auf S. 8 in „Zu Karfreitag. Erlangen, bitte nicht!“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/328_Zu_Karfreitag.pdf.

„Nr. 105

Wewelsburg, den 15. Februar 1943

Der Koch Iwan Stolitni - Russe, griechisch-katholisch, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 14. Februar 1943 um 5 Uhr 10 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 16. Januar 1922 in Krywojrok U.d.S.S.R. (Standesamt unbekannt).

Vater: Iwan Stolitni

Mutter: Usta geborene Krawez, verstorben 1928.

Der Verstorbene war - nicht - verheiratet.

Eingetragen auf mündliche - schriftliche Anzeige des Hermann M.³³, wohnhaft in Wewelsburg. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärt, dass er bei dem Todesfall zugegen war.

Vorgelesen, genehmigt und - unterschrieben

Hermann M.

Der Standesbeamte

Sch.³⁴

Todesursache: Herz und Kreislaufschwäche“

Handwritten death certificate form for Iwan Stolitni, dated 15. Februar 1943. The form contains handwritten details about the deceased, including birth date (16. Januar 1922), birthplace (Krywojrok U.d.S.S.R.), and parents (Iwan Stolitni and Usta Krawez). It also mentions the death time (5 Uhr 10 Minuten) and the cause of death (Herz und Kreislaufschwäche). The form is signed by Hermann M. and the Standesbeamte Sch.

1.1.31.2 / 3676006³⁵

³³ Name von mir gekürzt bzw. geschwärzt.

³⁴ Der „Reichsminister des Innern“ in Berlin am 19.6.1942 an den Regierungspräsidenten in Minden: „Es erscheint zweckmäßig, aus dem Lagerbereich des Konzentrationslagers Niederhagen (Wewelsburg) einen neuen Standesamtsbezirk zu bilden und für diesen Bezirk einen besonderen Standesbeamten und einen Stellvertreter zu bestellen. Ich ersuche, hiernach das Erforderliche im Benehmen mit dem Lagerkommandanten zu veranlassen. Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD ist von mir benachrichtigt worden. Im Auftrage“. Das Dokument 1.1.31.1 / 3664196 ist auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/1-1-31-1_1992000/?p=1&doc_id=3664196. Vollständige Abschrift in Datei 286: „Wewelsburg. Teil 4. Zuwachs ... 1280 Namen“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-286-Wewelsburg.T4.Zuwachs.pdf>. Seit Januar 1943 gab es das „Standesamt Niederhagen“ mit seinem neuen Standesbeamten Sch.

³⁵ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676006>

„Kreis Büren/Westf.
Gemeinde: Wewelsburg
Kategorie B
[handschriftlich] 651
Abschrift.
Sterbeurkunde.
Standesamt Niederhagen Nr. 105/43.

Der Koch Iwan Stolitni - Russe, griechisch-katholisch, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 14. Februar 1943 um 5 Uhr 10 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 16. Januar 1922 in Krywojrok U.d.S.S.R.

Vater: Iwan Stolitni

Mutter: Usta geborene Krawez, verstorben 1928.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Wewelsburg, den 15. Februar 1943.

Der Standesbeamte.

gez. Sch.³⁶

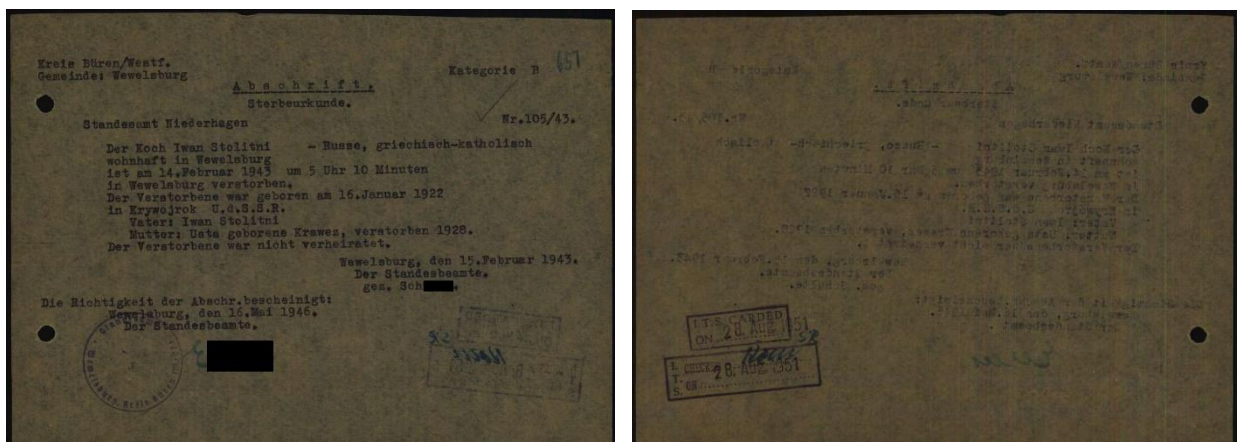
Die Richtigkeit der Abschr. bescheinigt:

Wewelsburg, den 16. Mai 1946.

Der Standesbeamte.

(Unterschrift)³⁷

[Stempel:] Standesamt Wewelsburg Kreis Büren (Westf.)“



1.1.31.2 / 3676005³⁸

Rückseite:

„[Stempel:] I.T.S. carded on 28. Aug. 1951

[Stempel:] I.T.S. checked on 28. Aug. 1951

(Unterschrift bzw. Handzeichen)“

³⁶ Name von mir gekürzt bzw. geschwärzt.

³⁷ Des Wewelsburger Standesbeamten, der bis 31.12.1942 auch die „Sterbefälle“ im „Konzentrationslager Niederhagen“ beurkundete. Name von mir weggelassen bzw. geschwärzt.

³⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676005>

2. Lawrenzi Mielnikow / Lawrenzi Midnikow

The screenshot shows the Arolsen Archives website interface. On the left, a sidebar lists search results under the filter 'Inhaftierungsdokumente > Lager und Ghettos'. The main content area displays details for a specific record: 'Akte von MIELNIKOW, LAWRENZIE, geboren am 23.01.1905, geboren in SCHURUBOWKA, UDSSR'. Below this, there is a section for 'Signatur' (Signature) with the value '01013102 004.499' and 'Anzahl Dokumente' (Number of Documents) set to 4. A grid of document thumbnails is shown, each with a 'DocID' and a name starting with 'LAWRENZIE MIELNIKOW'. The website header includes navigation links like 'Suchen', 'Archiv erkunden', 'Spenden', 'Newsletter', 'Hilfe', 'Kontakt', and 'Über Uns'.

„Suchen“³⁹ Mielnikow, 23.7.2024

1. Inhaftierungsdokumente⁴⁰

1. Lager und Ghettos⁴¹

31. Konzentrationslager Niederhagen (Wewelsburg)⁴²

2. Individuelle Unterlagen Niederhagen⁴³

Individuelle Häftlings Unterlagen⁴⁴

Akten mit Namen ab KÖPPCHEN⁴⁵

Akte von MIELNIKOW, LAWRENZIE, geboren am 23.01.1905, geboren in SCHURUBOWKA, UDSSR

Signatur: 01013102 004.499⁴⁶

Anzahl Dokumente: 4

„Nr. 106

Wewelsburg, den 15. Februar 1943

Der Förster Lawrenzi Mielnikow, Russe-orthodox, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 15. Februar 1943 um 8 Uhr 50 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 23. Januar 1905 in Schurubowka / U.d.S.S.R. (Standesamt unbekannt).

Vater: Ssasen Midnikow verstorben

Mutter: Matrjona, geborene Kulminskaja

Der Verstorbene war - ~~nicht~~ – verheiratet mit Praskovia geborene Petrokowa

³⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/search>

⁴⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1>

⁴¹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1>

⁴² <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31>

⁴³ <https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2>

⁴⁴ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-oS

⁴⁵ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-004

⁴⁶ https://collections.arolsen-archives.org/de/archive/1-1-31-2_01013102-004-499

Eingetragen auf mündliche - schriftliche Anzeige des Hermann M.⁴⁷, wohnhaft in Wewelsburg. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. Er erklärt, dass er bei dem Todesfall zugegen war.

Vorgelesen, genehmigt und – unterschrieben Hermann M.

Der Standesbeamte Sch.

Todesursache: Blutvergiftung“

Handwritten death certificate form (Todesbescheinigung) for Hermann M. (Hermann Mielnikow). The form is filled out with handwritten details in German. Key information includes: Name: Hermann Mielnikow, born 23. Januar 1905 in Schrubowka, U.S.S.R. Died 15. Februar 1943 in Wewelsburg at 8:55 AM. Cause of death: Blutvergiftung (Blood poisoning). The form is signed by Hermann M. and the Standesbeamte (Municipal Officer) Sch. The form number is 106.

1.1.31.2 / 3671799⁴⁸

„Russe häftling Mielnikow Lawrenzie Haft Nr. 1062

Beruf: Landarbeiter geboren am 23.1.05 in Schrubowka

Anschrifts-Ort:

Eingel. am 6.1.43 von Gestapo Osnabrück Entl. am: 15.2.43 nach verstorben

Bei Einlieferung abgegeben:

- 1 Mütze
- 1 Mantel
- 2 Rock
- 2 Hose
- 2 Hemd
- 1 Unterhose

Anerkannt: (Unterschrift)

Häftlingseigentumsverwalter: i.A. (Unterschrift)“

⁴⁷ Name von mir gekürzt bzw. geschwärzt.

⁴⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671799>

Russe häftling Mielnikow Lawrenz Haft Nr. 1062

Beruf: Landsarbeiter geboren am 23.1.05 in Schurubowka

Einlieferungs-Ort:

Eingel. am 1.43 Uhr von Get. Wundt entl. am 15.2.43 Uhr nach verstorben

Bei Einlieferung abgegeben:

Koffer	Richtungsche	Buchfah	Dabei
1. Hut	Augen	Beifehche/Papiere	Verfahenes:
1. D. Schuhe/Stiefel	Binder	Bücher	
1. D. Strümpfe	Decken	Jon. Dref. Karte	
1. D. Hemden	Trainings-Buch/Karte	Drehstuhl	
1. Mantel	Manch. Anzüge	Tafelstühle	
1. Rock	Augenhefte	Kofferzug	Werkzeug:
1. Kette	Kalender/Schul	Werkzeug	Uhr mit Kette
1. Wäsche	D. Handtücher	Rundf. Schrein	Rundf. Schrein
1. Hemd	Schürze	Rundf. Schrein	Rundf. Schrein
1. Unterhose	Feuerzeug	Daß	Rundf. Schrein

Rückamt: Mielnikow Häftlingsverwalter: [Redacted]

1.1.31.2 / 3671800⁴⁹

„Kreis Büren/Westf.
Gemeinde: Wewelsburg

[handschriftlich] 399
Kategorie B
[handschriftlich] (großes Häkchen)

Abschrift.
Sterbeurkunde.

Standesamt Niederhagen Nr. 106/43.

Der Förster Lawrenz Mielnikow - Russe-orthodox, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 15. Februar 1943 um 8 Uhr 50 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 23. Januar 1905 in Schurubowka U.d.S.S.R.

Vater: Ssassen Midnikow, verstorben.

Mutter: Matrjona geborene Kulmnskaja

Der Verstorbene war verheiratet mit Praskowia geborene Petrokowa

Wewelsburg, den 15. Februar 1943.

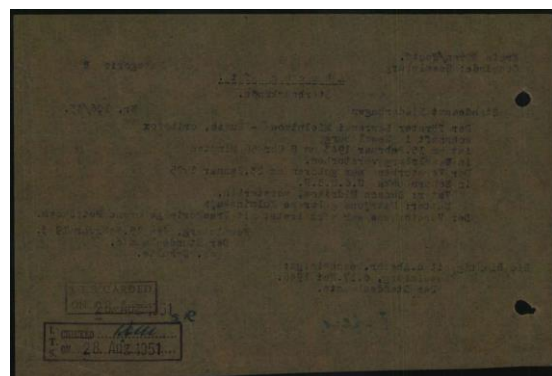
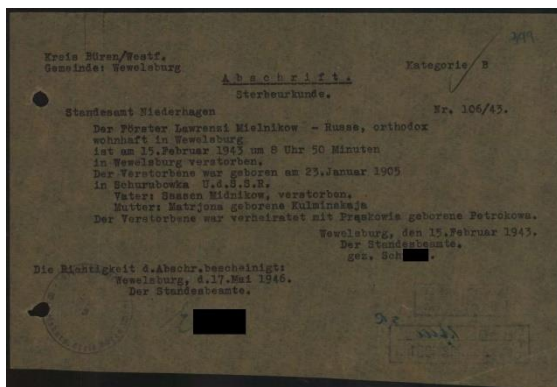
Der Standesbeamte.

gez. Sch.

Die Richtigkeit der Abschr. bescheinigt:

Wewelsburg, d. 17. Mai 1946. Der Standesbeamte. (Unterschrift)

[Stempel:] Standesamt Wewelsburg Kreis Büren (Westf.)“



1.1.31.2 / 3671801⁵⁰

⁴⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671800>

⁵⁰ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671801>

Rückseite:

„[Stempel:] I.T.S. carded on 28. Aug. 1951
[Stempel:] I.T.S. checked on 28. Aug. 1951
(Unterschrift bzw. Handzeichen)“

Iwan Stolitni / Iwan Stalitin und Lawrenzi Mielnikow sind die „Laufenden Nummern“ 646 und 394 auf der 16seitigen Liste⁵¹ der 732 verbrannten Bürger und Bürgerinnen der Sowjetunion der Gemeinde Wewelsburg im Landkreis Büren im Dreieck Lippstadt⁵² - Warstein⁵³ - Paderborn⁵⁴.



Der Erzbischof war in Paderborn⁵⁵

Iwan Stolitni^{56,57} / Iwan Stalitin, geb. 16.1.22 in Grewerok / Krywojrok U.d.S.S.R., Arbeiter, Koch, Sohn von Iwan Stalitin, wurde von der Geheimen Staats-Polizei Koblenz⁵⁸ am 17.6.1942 ins „Konzentrationslager Niederhagen“ „eingeliefert“, war dort „Russehäftling“ und „Nummer 714“, starb am 14.2.1943 und wurde an Ort und Stelle verbrannt.

⁵¹ 2.1.2.1 / 70589352 – 70589367, ITS Digital Archive, Bad Arolsen auf <https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-1-2-1-NW-017-3-RUS-ZM>. Abschrift auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-283.Wewelsburg-I-F-Feodor-Lawrow.pdf>, chronologisch sortiert auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2021/11/286.-Wewelsburg.-Teil-4.-Zuwachs.pdf>.

⁵² Mit seinem Vinzenzkolleg und seinen Vinzentinern und Vinzentinerinnen; siehe <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/03/210.-Die-russische-Milit%C3%A4rregierung-im-Reservelazarett-Warstein.pdf>.

⁵³ mit seinem „Anstaltspfarrer“ Lorenz Pieper; siehe Peter Bürger und Werner Neuhaus (Hrsg.): „Am Anfang war der Hass. Der Weg des katholischen Priesters und Nationalsozialisten Lorenz Pieper (1875-1951), Erster Teil“, Schmallenberg 2022.

⁵⁴ mit seinem Erzbischof Lorenz Jaeger; siehe Peter Bürger: „Lorenz Jaeger – Kriegsbischof der deutschen Blutsgemeinschaft“, Digitalfassung, Sonderdruck 6.8.2020, 67 Seiten. Sonderdruck mit Genehmigung und Unterstützung des Verfassers nach: Texte zur Militärseelsorge im Hitlerkrieg. Herausgegeben von Rainer Schmid, Thomas Nauwerth, Matthias-W. Engelke und Peter Bürger. Digitalausgabe Oekif 2019 auf https://www.ikvu.de/fileadmin/user_upload/IKvu_Sonderdruck_Lorenz_Jaeger_2020-08-07.pdf.

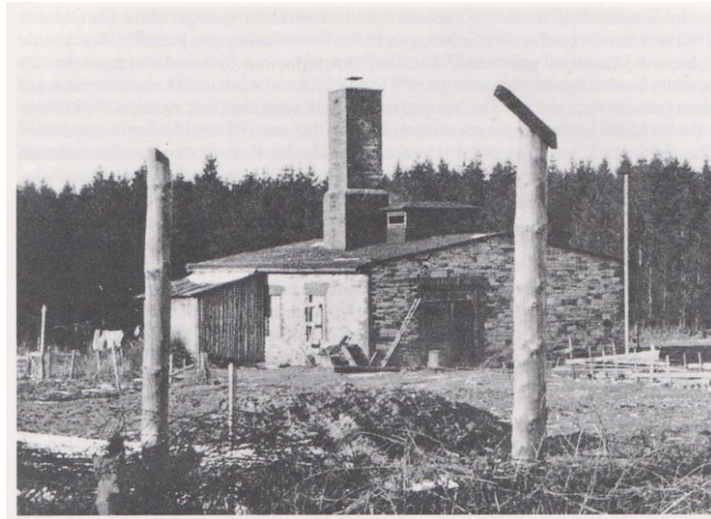
⁵⁵ „Erzbischof Lorenz Jaeger. „Menschen, die fast zu Tieren entartet sind?““ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/07/73.-Menschen-die-fast-zu-Tieren-entartet-sind.pdf>.

⁵⁶ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676006>

⁵⁷ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676005>

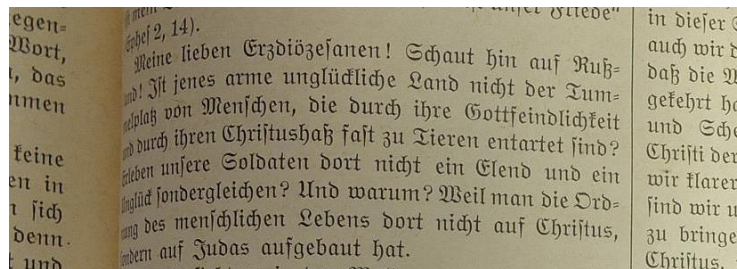
⁵⁸ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676004>

Lawrenzi Mielnikow / Lawrenzie Midnikow, geb. am 23.1.1905 in Schurubowka / U.d.S.S.R., Förster, Sohn von Ssasen Midnikow und seiner Frau Matrjona, geborene Kulminskaja, wurde von der Geheimen Staats-Polizei Osnabrück⁵⁹ am 6.1.1943 ins „Konzentrationslager Niederhagen“ „eingeliefert“, war dort „Russehäftling“ und „Nummer 1062“, starb am 15.2.1943 und wurde auch an Ort und Stelle verbrannt -



„1942 wurde ein Krematorium im KZ Niederhagen errichtet. Nach dem Krieg wurde es von Flüchtlingen bewohnt, ca. 1947 – 1950“⁶⁰

wie 533 Bürger [m/w/d] der UdSSR von November 1942 bis April 1943 in Wewelsburg bei Paderborn.⁶¹



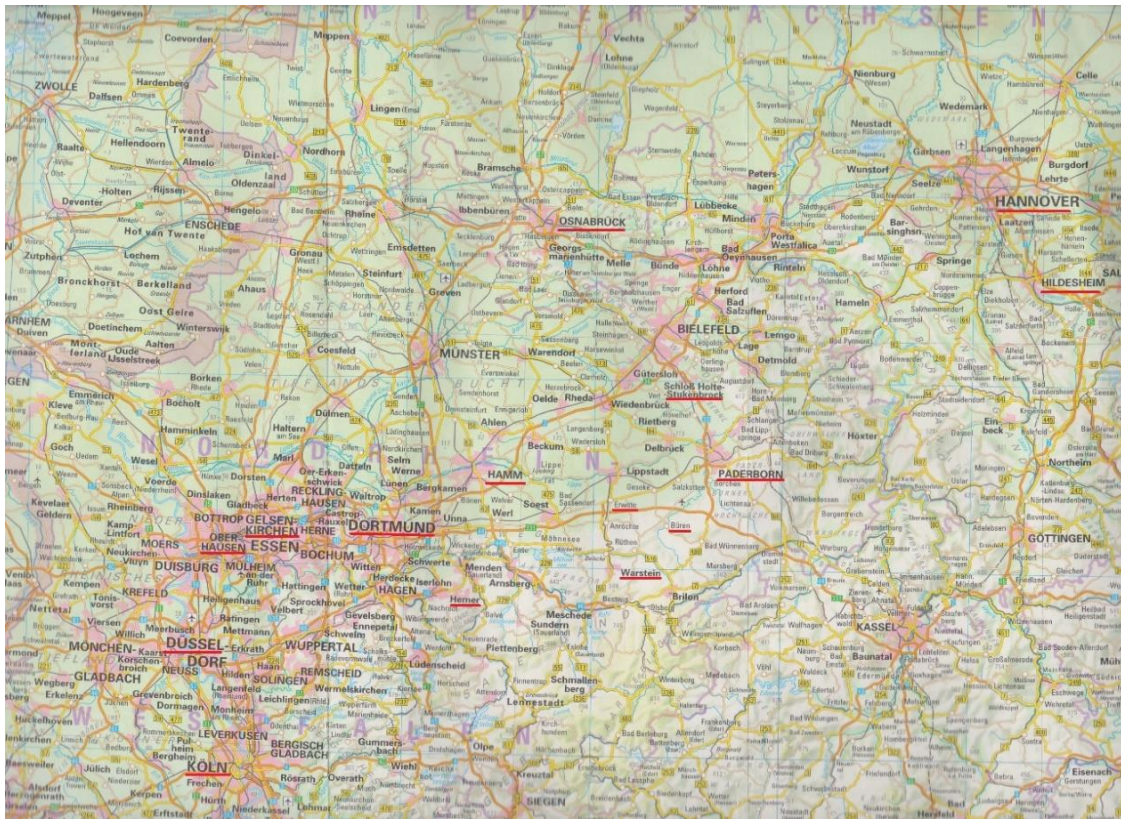
„dort nicht auf Christus, sondern auf Judas aufgebaut“

⁵⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671800>

⁶⁰ Kirsten John: „Mein Vater wird gesucht ...“. Häftlinge des Konzentrationslagers in Wewelsburg“, Münster 2001 (4., durchgesehene Auflage), S. 67.

⁶¹ „Jaeger, Lorenz, Erzbischof von Paderborn.“ * 23.9.1892 Halle als Sohn eines Eisendrehers. Kompanieführer im I. Weltkrieg. 1926 Religionslehrer in Herne. 1929 im Verein für das Volkstum im Ausland, ab 1933 Volksbund für das Deutschtum im Ausland. 1933 Studienrat am Dortmunder Hindenburg-Realgymnasium. 1934 NSV (Parteimitgliedschaft war Priestern nach dem Konkordat von 1933 verboten). 1939 Kriegspfarrer. Oktober 1941 Erzbischof. Im Fastenbrief 1942 (Kirchliches Amtsblatt vom 12.2.1942, zit. N. Stüken, S. 155) über Rußland: „Ist jenes arme unglückliche Land nicht der Tummelplatz von Menschen, die durch ihre Gottfeindlichkeit und durch ihren Christenhaß fast zu Tieren entartet sind? ... Und warum? Weil man die Ordnung des menschlichen Lebens dort nicht auf Christus, sondern auf Judas aufgebaut hat.“ 1950 (bis 1965) Großprior der deutschen Statthalterei der Ritter vom Heiligen Grab. 1965 Kardinal. 1973 Amtsverzicht. † 1.4.1975 Paderborn. Lit.: Stüken.“; Ernst Klee: „Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945“, Frankfurt am Main 2005, 42013 (Fischer Taschenbuch)

Osnabrück hatte ich schon auf der Karte mit den Orten der „einliefernden“ Leitstellen der Geheimen Staats-Polizei in der vorigen Datei, in der nur Aachen fehlte:



*Köln, Düsseldorf, Oberhausen, Gelsenkirchen, Dortmund, Hamm, Osnabrück,
Hannover, Hildesheim⁶² - Erwitte, Warstein⁶³ - Büren bei Paderborn⁶⁴ -
Hemer (VI A), Stukenbrock (VI K)⁶⁵*

⁶² Die in obigen Dokumenten erwähnten „einliefernden“ Leitstellen der Geheimen Staats-Polizei.

⁶³ Orte der Massaker vom 20.-23.3. und 1.4.1945

⁶⁴ „Meine lieben Erzdiözesanen! Schaut hin auf Rußland! Ist jenes arme unglückliche Land nicht der Tummelplatz von Menschen, die durch ihre Gottfeindlichkeit und durch ihren Christushaß fast zu Tieren entartet sind? Erleben unsere Soldaten dort nicht ein Elend und ein Unglück sondergleichen? Und warum? Weil man die Ordnung des menschlichen Lebens dort nicht auf Christus, sondern auf Judas aufgebaut hat.“; Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Paderborn, Paderborn, den 11. Februar 1942, Stück 3, Jahrg. LXXXV, abgebildet auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/07/73.-Menschen-die-fast-zu-Tieren-entartet-sind.pdf>.

„Nr. 40 Wewelsburg, den 14. Februar 1942. Der Kaufmann Josef Jakob Wirth, mosaisch, wohnhaft in Wewelsburg, ist am 7. Februar 1942 um 16 Uhr 30 Minuten in Wewelsburg verstorben. Der Verstorbene war geboren am 27. Juli 1890 in Kalusch (Polen) (Standesamt Pfarramt Kalusch Nr. 148). Vater: Mutter: Pepi Wirth, verstorben. Der Verstorbene war verheiratet mit Minna Zerwanitzer, genannt Kreiter wohnhaft in Weltewitz. Eingetragen auf mündliche – schriftliche Anzeige der Polizeiverwaltung in Büren. Der Standesbeamte (Unterschrift) Todesursache: Schußverletzung. Eheschließung des Verstorbenen am 21.10.1921 in Oberhausen (Standesamt Oberhausen (Rhl.) Nr. 979/1921).“ (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3677617>)

„Im Gespräch mit Kardinal Jäger, dem früheren Erzbischof von Paderborn, in Rom.“; 24. Photo in Friedrich August (Freiherr) von der Heydte: „Muß ich sterben, will ich fallen...‘.Ein ‚Zeitzeuge‘ erinnert sich“; Berg am See 1987 (Vowinkel).

⁶⁵ „Hemer, 17.7.1942. An die Vermittlungsstelle des Landesamtes im Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-272.Hemer-17.7.1942.-An-die-Vermittlungsstelle-d-Landesamtes.pdf>.

Köln⁶⁶, Düsseldorf⁶⁷, Oberhausen, Gelsenkirchen⁶⁸, Dortmund⁶⁹, Hamm⁷⁰, Osnabrück⁷¹, Hannover⁷², Hildesheim⁷³ – aber um Koblenz⁷⁴ auch auf die Karte zu bekommen, mußte der Ausschnitt größer sein, und dann konnte ich auch Aachen⁷⁵ dazunehmen:

⁶⁶ „Eingel. ... von Gest.: Köln“ wurden Nicolai Terow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3673096>) und Andrej Swetlow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676345>) - „Todesursache: durch elektrischen Strom“ (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676346>). Auf den Tag genau *ein* Jahr nach Andrej Swetlows Tod wird die Rote Armee der Sowjetunion das 872 Tage lang ausgehungerte Leningrad, auf den Tag genau *zwei* Jahre nach seinem Tod wird sie Auschwitz befreien. In beiden Orten starben jeweils etwa 1,5 Millionen Menschen. Was haben die Befreier alles sehen müssen, Kilometer für Kilometer, auf dem Weg nach Berlin?

⁶⁷ „Eingel. ... von Gest. Düsseldorf“ wurde Moisej Kowal (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670124>).

⁶⁸ „Eingel. ... von Gest. Gelsenkirchen“ wurde Stefan Chran (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3665903>).

⁶⁹ „Eingel. ... von Gest.: Dortmund“ wurden Feodor Schewtschenko (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3674761>), Simon Sliwka (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3675679>), Alexander Kaslow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3669365>), Eugenij Skosarecy“ (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3675630>), Fedor Fliortschuk (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667022>), Alex Perejuwo (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3672975>), Anton Gura (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667903>), Mitry Litwinenko (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671042>), Iwan Ternowski (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676490>), Sachar Aktschurin (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664411>), Iwan Habarow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3667960>), Iwan Maksimenko (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671312>), Iwan Antonow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664571>), Wassilij Stakanzew (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3675999>), Wasyl Tschernikow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676898>), Alexej Kolesnik (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3669731>), Iwan Asartschi (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664625>, erhängt), Nikolai Cybin (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3666013>; siehe „Für Nikolai Cybin, 27.5.1915 - 4.3.1943, verbrannt in Wewelsburg - Vorher bei ‚RMW-Motorradwerke G.m.b.H., Neheim-Hüsten‘?“ auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art-333.F-Nikolai-Cybin-verbrannt-in-Wewelsburg.pdf>).

⁷⁰ „Eingel. ... von Gest: Hamm“ wurde Dimitrie Cladimo (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3665964>).

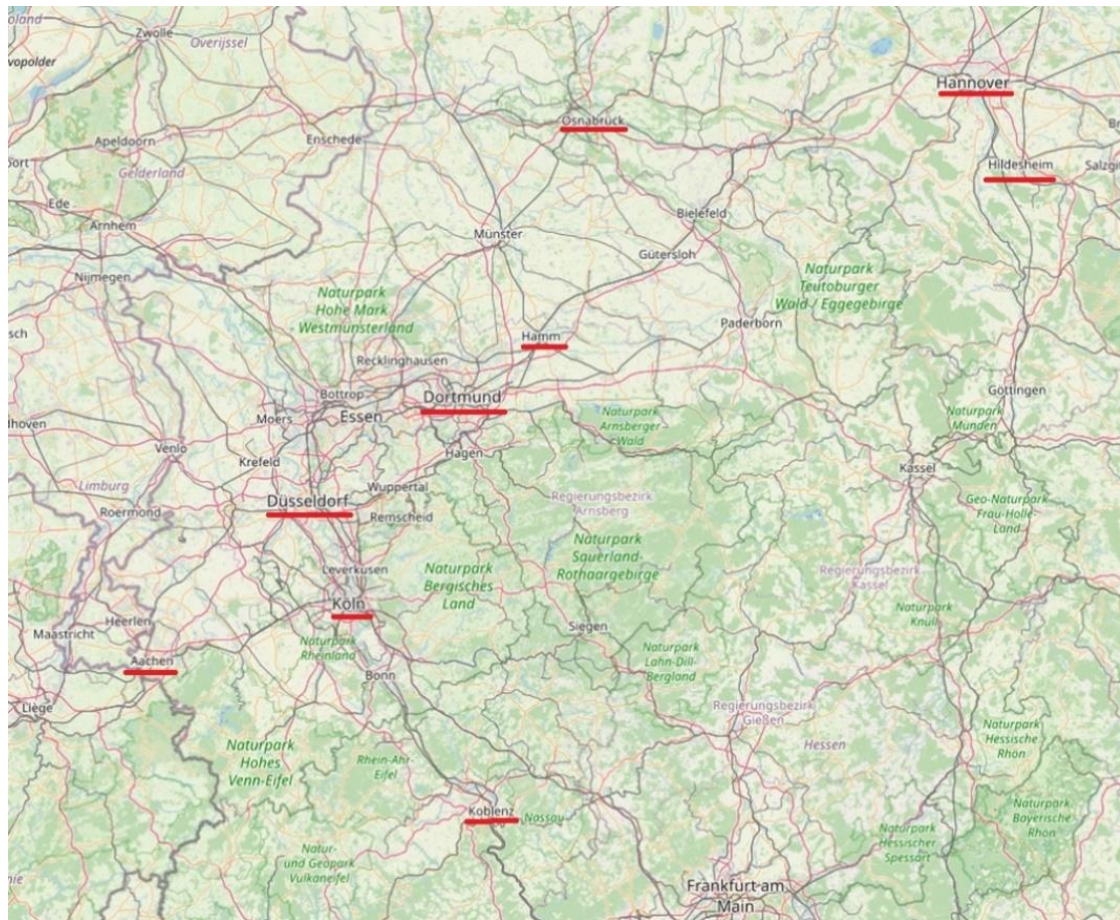
⁷¹ „Eingel. ... von Gest: Osnabrück“ wurde Lawrenzi Mielnikow / Lawrenzi Midnikow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671800>).

⁷² „Todesursache: durch Erhängen auf Befehl der Geh. Staatspolizei, Staatspolizeistelle Hannover v. 28.10.“ (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3669162>); siehe „Wewelsburg. Teil 3. Für Grigorij Kaliapin, 17, erhängt“ (am 29.10.1942) auf https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/binaries/content/14237/285_wewelsburg_teil_3_fuer_grigorij_kaliapin_17_erhaeng.pdf?t=1637566895. „Eingel. ... von Gest. Hannover“ wurde Viktor Skoworow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3675642>). „Eingeliefert“ am 2.12.1942, erhängt am 9.1.1943.

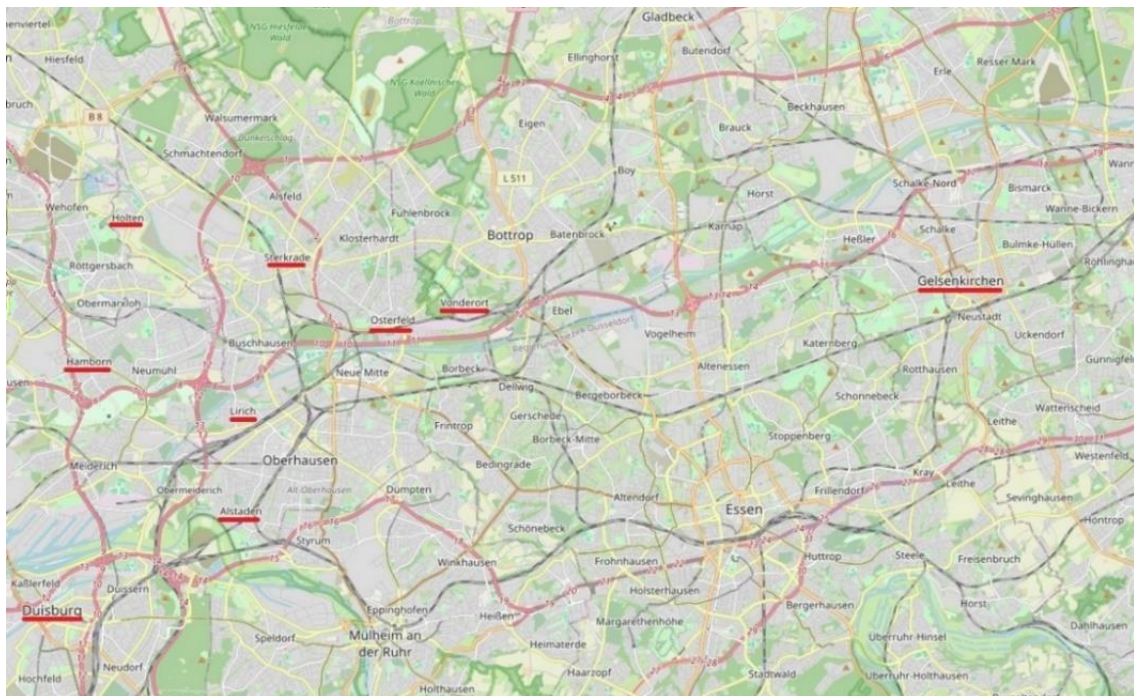
⁷³ „Eingel. ... von Gest. Hildesheim“ wurde Petro Moros (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3672029>).

⁷⁴ „Eingeliefert ... von Gestapo Koblenz“ wurden Pawel Welikan (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3677403>) und Iwan Stolitni / Iwan Stalitin (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3676004>).

⁷⁵ „Eingel. ... von Gest. Aachen“ wurden Iwan Baranow (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3664747>), Sergej Miroschnik (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3671868>), Sergej Korontschuk (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3669938>), Iwan Kraftschenko (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3670241>), Dimitro Sswaschko (<https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3675893>). „Eingewiesen am: 10.3.43 / durch: AD Aachen“, „Grund: Arbeitsversäumnis“ („Häftlings-Personal-Karte“, 1.1.31.2 / 3666922 auf <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/3666922>) wurde Iwan Tilator / Iwan Filatow.



Schade nur, daß dann Oberhausen und Gelsenkirchen nicht mehr zu sehen sind.



*Duisburg, Hamborn, Holten, Sterkrade, Lirich,
Alstaden, Osterfeld, Vonderort, Gelsenkirchen*

Was genau Iwan Stolitni / Iwan Stalitin und Lawrenzi Mielnikow in der Sprache der Toten sagen wollen, weiß ich nicht. Aber sie haben die Karte, die sich immer mehr mit Fleisch und Blut füllt, um Osnabrück erweitert. Und wer weiß, was wir noch zu diesem Ort finden werden?

Vielleicht wollten die beiden auf das dritte der „Kriegsgefangenenlager“ in der vorigen Datei⁷⁶ hinweisen:

„Gastwirtschaft Johann Paus, Josefstr. 36

Belegstärke etwa 120 Mann, Soldaten, Franzosen und Italiener. Bewachung: Truppenteil Landesschützen Nr. 6 Osnabrück, Standort O.-Osterfeld. Namen von Wachmannschaften und von Insassen sind nicht bekannt.“⁷⁷

Oder auf die „Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Nürnberg. Sitz der Verwaltung: Oberhausen (Rheinland)“:

„1919 Erwerb der Aktienmehrheit der Eisenwerk Nürnberg A.-G. vorm. J. Tafel & Co. in Nürnberg. Erwerb der Aktienmehrheit der Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk A.-G. in Osnabrück.“⁷⁸

Ich weiß es nicht. Vielleicht melden sie sich ja noch einmal.

⁷⁶ Datei 362 auf <https://www.schiebener.net/wordpress/franzosenfriedhof/>.

⁷⁷ 2.1.2.1 / 70711355 auf <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/70711355>.

⁷⁸ S. 553 im „Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften“, 46. Jahrgang 1941, Band 1, Berlin (Hoppenstedt & Co.) 1941 auf https://digi.bib.uni-mannheim.de/hoppenstedt/suchergebnis/hs-seitenansicht-sammlung/?tx_dlf%5Bid%5D=5077&tx_dlf%5Bpage%5D=1&tx_dlf%5Bdouble%5D=0&cHash=649b46345c7e3ac62953c3518de3c774, abgerufen 4.4.2024. Siehe auch S. 554 f. („Tochtergesellschaften und Beteiligungen“). Abschrift in Datei 362: „Zum ‚Lager Forsterbruch‘ der Gutehoffnungshütte in Oberhausen - Für Stephan Rudenko, erschossen am 1.4.1945 in Erwitte“ auf <https://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-362.Lager-ForsterbruchGutehoffnungshutte-Obrhs..pdf>.